Workshop Ideenfindung: „Der neue Parnass-Platz“ - Dokumentation

Freitag, 01.03.2024

16:30 – 20:00 Uhr

Mensa Schule Rellinger Straße (Rellinger Straße 13-15)

Veranstalter:	Bezirksamt Eimsbüttel
Konzept und Moderation:	TOLLERORT entwickeln & beteiligen

Gliederung

- Treffen am Parnass-Platz
- Begrüßung und Rahmeninformationen
- Arbeitsphase
- Ergebnisschau und Diskussion
- Dank und Ausblick
- Feedback

Vorspann mit Treffen auf dem Platz

Die öffentliche Ideenfindung „Der neue Parnass-Platz“ ist Teil eines Beteiligungsprozesses zur Umgestaltung des neu benannten Parnass-Platzes. Vor dem Workshop trafen sich die Teilnehmenden auf dem Platz, um Ausmaße und gestalterisches Potenzial zu betrachten.

1. Begrüßung und Rahmeninformationen

Zwei Vertreterinnen des Bezirksamtes Eimsbüttel erläutern den bisherigen Prozess. Der Abschnitt Mobilität des Bezirksamtes Eimsbüttel ist durch die Drucksache 21-2268 beauftrag die Schulwegsicherheit und Aufenthaltsqualität in Rellinger Straße und Lappenbergsallee zu erhöhen und den Durchgangsverkehr im Quartier zu verringern. Teil des Beschlusses ist die Schaffung und Gestaltung einer Fläche für die nachbarschaftliche Nutzung im Bereich der Kreuzung Langenfelder Damm/Methfesselstraße, dem jetzigen Parnass-Platz. Die Benennung des Platzes erfolgte gemäß Drucksache 21-2431 nach Hertha Parnass (1906-1942), geb. Emanuel, und Simon Parnass (1879-1942). Die Eltern der Publizistin Peggy Parnass lebten zwischen 1935 und -38 im direkten Umfeld (in der Methfesselstraße 13) und wurden Opfer des Nationalsozialismus.

Der neu geschaffene Platz von ca. 320 qm befindet sich an der Kreuzung Lappenbergsallee-Methfesselstraße. Die Umgestaltung wird zunächst mit einfachen Mitteln durchgeführt und erprobt. Ziel ist es, schnell einen Aufenthalts- und Freiraum für die Anwohnenden und Initiativen im Quartier zu schaffen. Erst nach einer Auswertung der Erprobungsphase unter Beteiligung der Öffentlichkeit sollen dauerhafte Maßnahmen in einem größeren räumlichen Umfeld umgesetzt werden. Dabei werden alle Querungsbeziehungen über die angrenzenden Straßen berücksichtigt. Auch die Erreichbarkeit für Lieferverkehr, Krankentransporte und Rettungsfahrzeuge wird berücksichtigt. Haltemöglichkeiten und Stellplätze für Car-Sharing werden im Umfeld vorgesehen. Zusätzliche Fahrrad- und Lastenradbügel werden ebenfalls geplant.

Eine erste Informationsveranstaltung zur Umgestaltung fand bereits am 28. Juni 2023 statt. Am Tag der Namensgebung des Platzes, am 28. Oktober 2023 wurden auch erste Ideen zur Gestaltung genannt. Dabei wurde deutlich, dass sich die Teilnehmenden eine hohe Aufenthaltsqualität auf dem Platz wünschen.

Nachdem die 22 Teilnehmenden den Arbeitsort, die Mensa der der Schule Rellinger Straße, erreicht hatten, begrüßte die Moderatorin von TOLLERORT entwickeln & beteiligen, die Teilnehmenden zum Ideenworkshop. Das Büro ist mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens zur Umgestaltung des Parnass-Platzes beauftragt. Am heutigen Nachmittag sollen Ideen zur Aktivierung des Parnass-Platzes gesammelt und diskutiert werden.

In einer Kennenlernrunde stellt sich heraus, dass vier Personen in unmittelbarer Nähe des Platzes wohnen. Die meisten Teilnehmenden besuchen die Cafés am Platz. Zwei Vertreterinnen aus der Politik sind anwesend.

Rückfragen der Teilnehmenden

- Wurden die am Platz anliegenden Restaurantbesitzer:innen zu diesem Workshop eingeladen?

  Antwort Bezirksamt Eimsbüttel: Der Inhaber des Cafés wurde mehrfach angesprochen, hat bisher aber kein Interesse gezeigt, sich zu beteiligen.
- Sollen heute Ideen für eine temporäre oder langfristige Umgestaltung des Platzes gefunden werden?

  Antwort Bezirksamt Eimsbüttel: Bei einer temporären Umgestaltung geht es vor allem um Ideen zur Aktivierung des Platzes. Das schließt nicht aus, dass eine temporäre Lösung auch weiterhin genutzt werden kann. Die Umgestaltung erfolgt in mehreren Phasen. Zunächst werden die Veränderungen mit einfachen baulichen Mittel realisiert und getestet. Diese Testphase wird ausgewertet, um Rückschlüsse für langfristige Maßnahmen zu ziehen. Das Ziel ist eine umfassende Umgestaltung des neuen Nachbarschaftsraums im Rahmen des anstehenden Verfahrens der Kreuzungsumgestaltung. Weitere Informationen zum Umgestaltungsprozess und zum Zeitplan sind unter www.hamburg.de/eimsbuettel/parnassplatz/ zu finden.

2. Arbeitsphase: Ideenfindung: Zukünftige Nutzung des Platzes

Frau Parnass ist zu Beginn des Workshops anwesend und wünscht sich, dass die Ideen übertragen und verwirklicht werden.

Die erste Arbeitsrunde widmet sich der Frage: Wer hat eine Idee und möchte diese hier mit den anderen bearbeiten?

Es werden fünf Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet, die sich an Tischen zusammenfinden.

1. Fahrradabstellmöglichkeit
2. Kunst-Erinnerung-Denkmal
3. Treff-Gemeinschaft
4. Spiel-Aktion
5. Entsiegelung - Bepflanzung

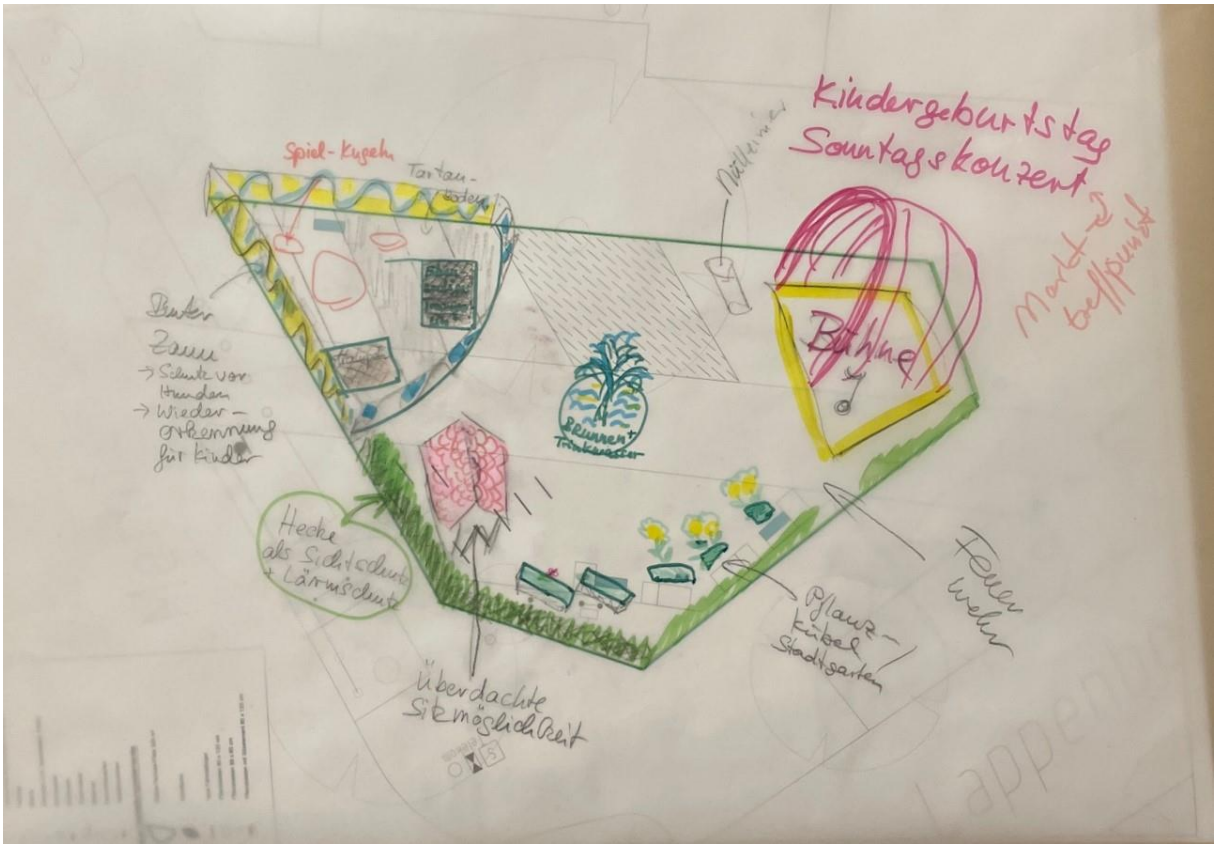
Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Ideen auf Transparentpapier zu zeichnen und auf einem vorliegenden Arbeitsblatt zu verschriftlichen (siehe Anhang). Während der Arbeitsphase können sie auf die Unterstützung des anwesenden Planungsteams von Naumann Landschaft, des Bezirksamtes oder der Moderation zurückgreifen.

Thementisch „Fahrradabstellmöglichkeiten“

Grundidee: Die Gruppe berücksichtigte die Durchfahrt für die Feuerwehr. Die restliche Platzfläche sollte **entsiegelt** werden. Die Fahrradständer sollten daher möglichst außerhalb des Platzes angeordnet werden. Baum-/Strauchpflanzungen und Sitzmöglichkeiten sollen zu einer höheren Aufenthaltsqualität beitragen. Die Telefonzelle wird von der Gruppe als nicht mehr zeitgemäß angesehen.

- Angemerkt wird, dass Kurzparkmöglichkeiten für Dienstleister:innen berücksichtigt werden müssen. Das Bezirksamt Eimsbüttel antwortet, dass in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde Möglichkeiten für Kurzparkmöglichkeiten im direkten Umfeld des Parnass-Platzes geprüft werden.

Thementisch „Spiel-Aktion“



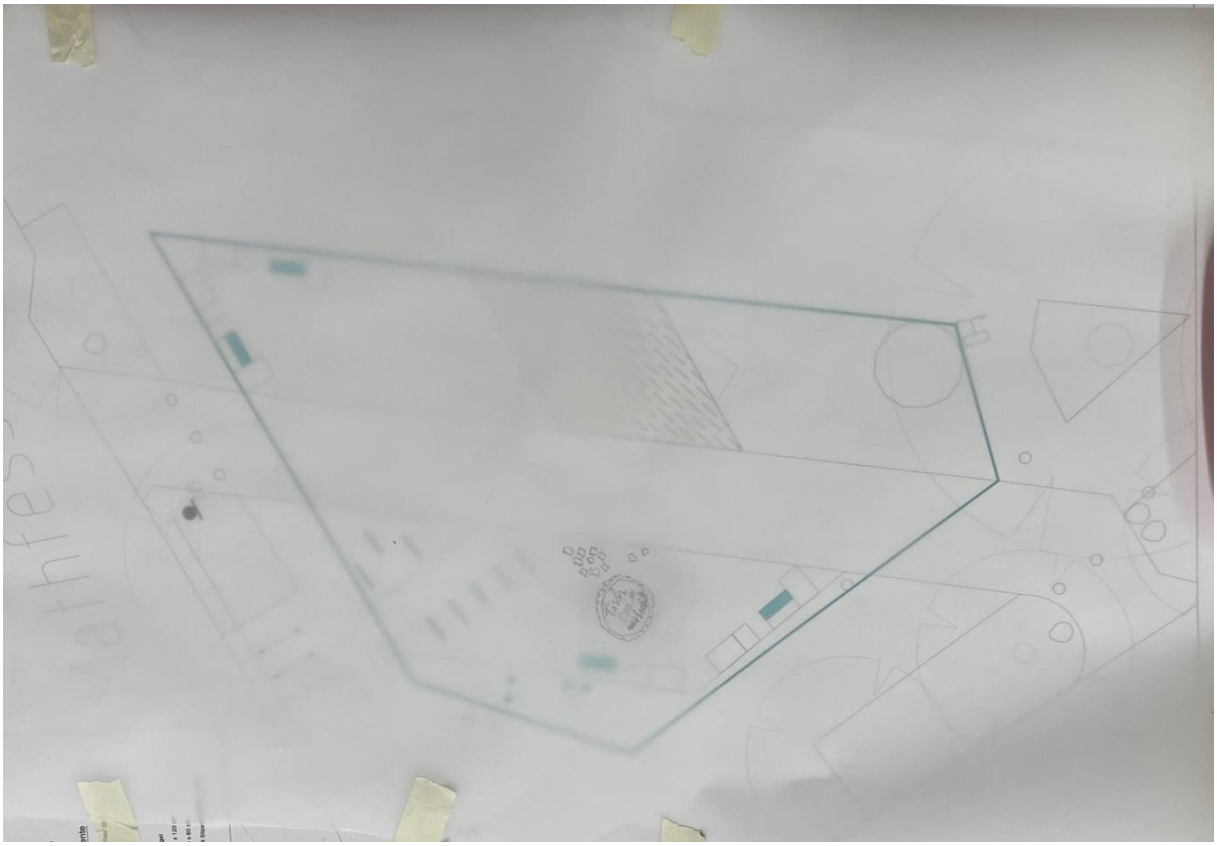
Grundidee: Hier stehen Spiel- und Bewegungsangebote und ein möglichst wettergeschützter Aufenthalt im Mittelpunkt. Eine große (überdachte) Bühne soll u.a. ein Ort für Kindergeburtstage sein. Ein **Raum zum Spielen und Klettern** ist mit weichem Boden versehen und **bunt** eingezäunt, um ein **identitätsstiftendes Element** (bunter Zaun) auf dem Platz zu haben. Hecken und Pflanzkübel dienen als Sichtschutz. Ein Trinkwasserbrunnen und Mülleimer sind der Gruppe wichtig.

Thementisch „Treff-Gemeinschaft“

Grundidee: Die Gruppe stellt sich einen Parnass-Platz vor, der gemütlich und einladend sein soll. Möglichst mittig soll ein freier, **runder Multifunktions- / Aktionsraum** entstehen. Der runde Platz könnte mit bunten Sonnenstrahlen markiert werden. Hecken um den Platz sollen einen visuellen Schutz, Pflanzkästen das „Gärtnern“ ermöglichen. Kleine Spielgeräte gestalten den Platz kinderfreundlich. Verschiedene Sitzbereiche sind auf dem Platz verortet. Es wird auch vorgeschlagen, einen Bücherschrank auf dem Platz aufzustellen. Die Gruppe wünscht sich, dass sich **Pflegeteams** zu gemeinsamer Erhaltung des Platzes bilden. Eine Förderung von **Gemeinschaftskunst** (Poesieprojekt / Kinderkurse) ist wünschenswert.

- Gefragt wird, wer die Pflanzen pflegt / wie Wasser beschafft werden kann? Eine Teilnehmende nennt den Stephanusgarten (https://stephanusgarten.de/) als ein erfolgreiches Beispiel. Im Laufe der Zeit haben sich Anwohner:innen zusammengefunden, um den Garten sauber und instand zu halten. Eine naturnahe Bepflanzung kann auch den Wasserbedarf in Grenzen halten. Seitens des Bezirks werden Beetpatenschaften angeboten.

Thementisch „Kunst-Erinnerung-Denkmal“



Grundidee: Der Gruppe war es wichtig, mit einer **Gedenktafel** an die Familie Parnass zu erinnern. Wichtig sei, mehr Informationen zu vermitteln als nur auf dem Straßenschild. Ein runder Tisch soll zur **Begegnung und Gemeinschaft** einladen. Erste Ideen für eine Gravierung werden diskutiert. Diese soll die Themen: Frieden, Liebe und Gemeinschaft umfassen. Eine öffentliche Toilette in der Nähe wird gewünscht. Eine Teilnehmerin schlägt vor, Kontakt mit befreundeten Künstler:innen von Frau Parnass aufzunehmen, um diese in die Gestaltung eines **Kunstwerkes** einzubeziehen. Eine Projektarbeit von Schüler:innen ist ebenso denkbar.

Thementisch „Entsiegelung und Bepflanzung“

Grundidee: Es wird eine **naturnahe Gestaltung** des Platzes als Basis für einen noch viel größeren Platz vorgeschlagen. Zentrale Elemente sind ein großer Baumstamm zum Sitzen/Balancieren/Spielen und zwei halbrunde Holzbänke, Sandflächen, naturnahe Beete und Feldsteine. Die Gruppe weist in ihrer Skizze darauf hin, dass bei der Umgestaltung des Parnass-Platzes auch an eine Verknüpfung mit anderen Straßenabschnitten gedacht werden sollte. Wichtig ist der Gruppe das **alte Kopfsteinpflaster**, das sich möglicherweise noch unter dem jetzigen Belag auf dem Platz befindet. Dieses sollte im Sinne der Entsiegelung und als identitätsstiftendes Element freigelegt werden. Die Gruppe verortet die Fahrradbügel außerhalb des Platzes. **Patenschaften für die Grünpflege** werden weiterhin gesucht. Die Gruppenmitglieder erklären sich bereit, die derzeitigen Hochbeete neu zu bepflanzen und zu bemalen.

3. Rundgang und Sichtung der Ergebnisse

Nach Abschluss der Arbeitsphase versammeln sich alle Teilnehmenden. Am jeweiligen Tisch stellt eine Person der Gruppe die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, Rückfragen zu stellen und Anmerkungen zu geben.

Naumann Landschaft gibt als Planungsteam Rückmeldungen zu den gesammelten Ideen. Mit den vorgestellten Elementen, der Entsiegelung, Begrünung, den Wünschen nach Spielelementen, Raum für Aktivitäten und identitätsstiftenden Merkmalen als auch dem Thema Kunst kann ihrerseits weitergearbeitet werden. Eine Vertreterin des Bezirksamtes Eimsbüttel ergänzt, dass die in der heutigen Veranstaltung gesammelten Ideen vom Planungsteam als Anliegen verstanden und weitergegeben werden sollen. Nicht jede konkrete Idee könne eins zu eins umgesetzt werden. Es müsse eine Balance zwischen den einzelnen Belangen gefunden bzw. Ideen gegeneinander abgewogen werden.

Bezirksamt und Planungsteam wünschen sich mehr Aktivitäten auf dem Platz. Gefragt wird, wer eine Aktion anbieten oder eine Patenschaft übernehmen kann. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, den neuen Nachbarschaftsraum selbst zu nutzen und sich anzueignen.

4. Dank und Ausblick

Die gesammelten Ideen werden dokumentiert und vom Planungsteam in einen ersten Entwurf übertragen. Dieser erste Planungstand wird in einem weiteren Workshop am 31. Mai 2024, ab 16:30 Uhr auf dem Parnass-Platzvorgestellt und diskutiert werden.

Aktuelle Informationen zum Prozess erhalten Interessierte über den Newsletter Nachbarschaftsräume Eimsbüttel. Anmeldung unter: https://seu2.cleverreach.com/f/368067-370773/.

Das Moderationsteam und die Vertreterinnen des Bezirksamtes Eimsbüttel bedanken sich bei allen Teilnehmenden für die vielen Ideen zur Gestaltung des neuen Nachbarschaftsraums Parnass-Platz.

Beim Ausgang wurden die Teilnehmenden gebeten, ihr Feedback zum Verständnis, zur Ideensammlung und zur eigenen Bereitschaft, sich an einer Idee zu beteiligen, abzugeben.

- Bei der Frage: Mir ist das Verfahren hinsichtlich der Veränderungen auf dem Parnass-Platz heute klar(er) geworden? verorten sich 9 Personen auf der Skala im positiven Bereich.
- Bei der Frage: Sind heute Ideen für den Parnass-Platz entstanden? verorten sich 9 Personen auf der Skala im positiven Bereich.
- Zum Thema: Haben Sie Lust an einer Idee mitzuwirken? äußern sich 8 Personen positiv, eine Person im mittleren Bereich und eine Person negativ.

Rückmeldungen der Teilnehmenden

Impressum

Veranstalter:

Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Grindelberg 62-66
20144 Hamburg

E-Mail: mobilität@eimsbuettel.hamburg.de

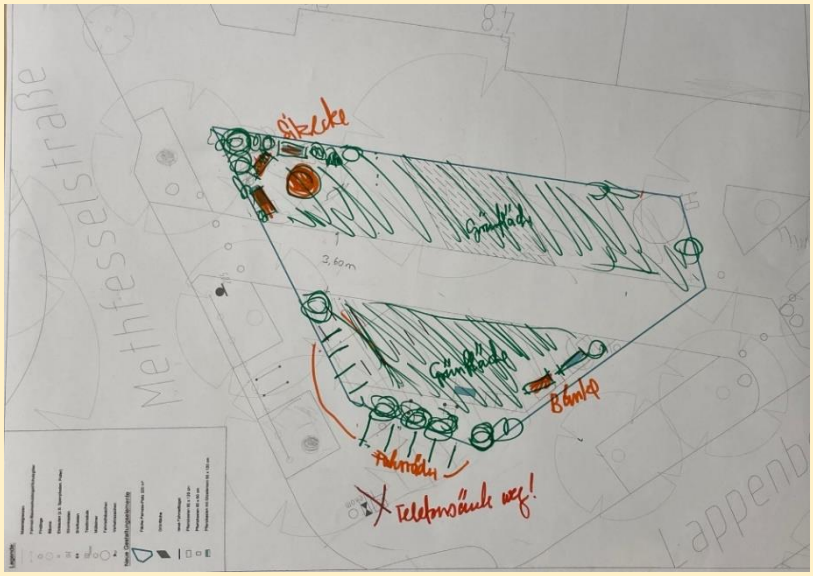
Moderation und Dokumentation:

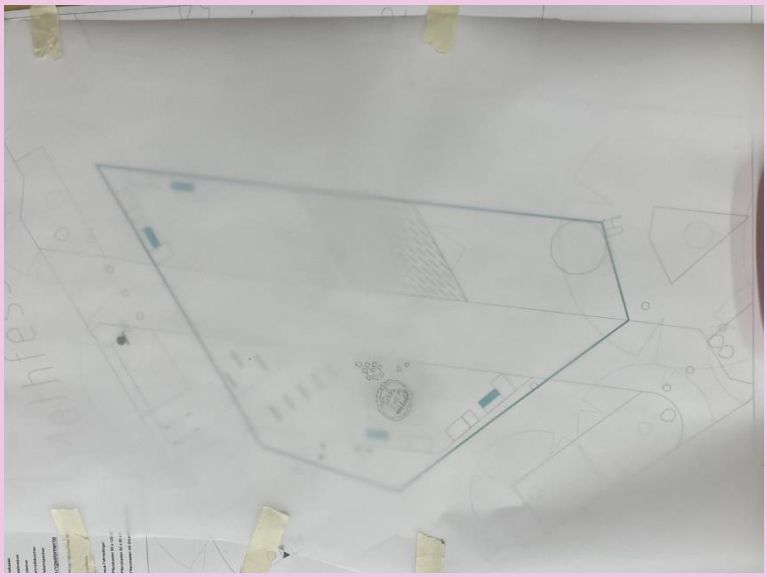
TOLLERORT entwickeln & beteiligen
mone böcker & anette quast gbr
Palmaille 96
22767 Hamburg

E-Mail: nachbarschaftsraeume@tollerort-hamburg.de

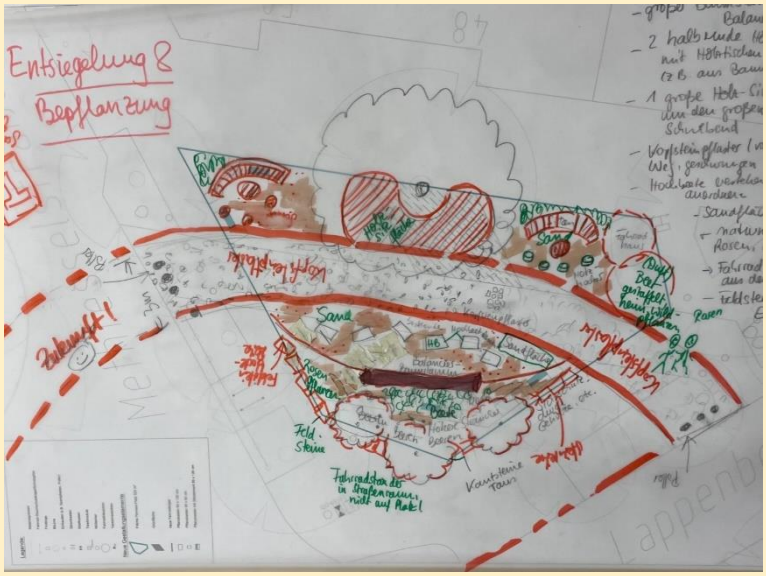
Anhang: Ideenworkshop „Der neue Parnass-Platz“

Abschriften der Arbeitsblätter auf den Tischen. Unklare Abschriften wurden in *„kursiv“* ergänzt.

Gruppe	**Fahrradabstellmöglichkeit**
Wie stellen wir uns das Projekt vor?	▪ Sitzbänke/ Sitzgruppe ▪ Mit Buschbegrünung ▪ Keine Pflanzkästen ▪ Bis auf Feuerwehrdurchfahrt entsiegeln ▪ Ohne Kantsteine → absenken
Was sind Voraussetzungen?	Entsiegelung bis auf Feuerwehrdurchfahrt Abfallbehälter nicht vergessen Viel Grünfläche
Notizen aus dem Plan	▪ Sitzecke und Bänke ▪ Viel Grünfläche ▪ Telefonsäule weg ▪ Fahrradständer verstellen
	

Gruppe	**Kunst-Erinnerung-Denkmal**
Titel der Idee	Marmortisch mit Inschrift
Warum haben sie die Idee gewählt?	▪ Gedenkstafel an die Familie ▪ Kleines Schild (z.B. Rosa Luxemburg, *Peter Rühmkorf, Fanny-Mendelssohn-Platz* (Osterstraße)
Wie stellen wir uns das Projekt vor?	Mein Name ist Erin Hellmann, Methfessel Straße 12 wohnte meine Familie, gegenüber der Familie Parnass Nr. 13. Mein Vorschlag wäre ein Marmortisch mit Durchmesser von 2 Meter, rundherum ein Stahlseil, dass mit Dübeln im Marmor befestigt ist. An dem Stahlseil können Schlösser befestigt werden von Menschen, die in Liebe sind und gegen Faschismus. Auf dem Tisch soll eingraviert geschrieben stehen: Nie wieder Faschismus, immer wieder für die Liebe. Brunnen – Trinkwasser; Schattenspender (Bäume, Schirme); Lärmberuhigung; Glasdach
Was sind Voraussetzungen?	▪ Zusammenarbeit mit SchülerInnen ▪ Patenschaft zur Pflege der Pflanzen ▪ Gesichert gegen Graffiti ▪ Öffentliches WC in der Nähe
Wer kann es bewegen und wer muss eingebunden bleiben?	Projektarbeit der SchülerInnen
Was muss das Quartier leisten?	Patenschaft einer Schulklasse Für den Tisch → gelegentlich vorbeigehen
Plan	

Gruppe	**Treffen-Gemeinschaft**
Titel der Idee	Treffen-Gemeinschaft
Wie stellen wir uns das Projekt vor?	▪ Gemütlich, attraktiv ▪ Büsche darum herum, grün & ruhig ▪ Verschieden Bereiche für Sitzen ▪ Spielflächen, Grünes, Erinnerungsplatz ▪ Freie Fläche zum Malen/ Theater/ Flohmarkt
Was sind Voraussetzungen?	▪ Gleiche Ebenen bei dem Platz → barrierefrei ▪ Großen runden Platz lassen → für Aktionen ▪ Schön/Bunt gestalten → Pflastersteine ▪ Bänke/ Spiel Ecke/ Pflanzbereiche/ Schuppen für Pflegegeräte
Was muss das Quartier leisten?	▪ Pflegeteams/ Gemeinschaftsarbeit für Erhaltung ▪ Bücherschrank – wasserfest ▪ Förderung für Gemeinschaftskunst- Projekte / Poesieprojekt / Kinderkurse ▪ Flohmarkt
Notizen aus dem Plan	Freie Aktionsfläche, Bänke zum Sitzen, Hocker, Pflanzenkästen
Plan	

Gruppe	Spiel-Aktion
Notizen aus dem Plan	▪ Große Bühne (überdacht) für Kindergeburtstage und Sonntagskonzerte → Markt Treffpunkt ▪ Mülleimer ▪ Pflanzkübel/ Stadtgarten/ Hecke als Sichtschutz und Lärmschutz ▪ Spielbereich mit Spiel-Kugeln, weichem Boden und buntem Zaun (Schutz vor Hunden, Wiedererkennung für Kinder) ▪ Brunnen mit Trinkwasser in der Mitte des Platzes
Plan	

Gruppe	Entsiegelung -Bepflanzung
Titel der Idee	▪ Aus klein mach groß!
Warum haben sie die Idee gewählt?	Um Basis für einen noch viel größeren Platz zu legen. Biodiversität und Aufenthaltsqualität zu steigern.
Wie stellen wir uns das Projekt vor?	▪ Als Beginn eines Platzes der „wächst“. ▪ Teil des Grünzuges Eimsbüttel. ▪ Es blüht und ist schön. ▪ Apfelbäume Wildrosen
Was sind Voraussetzungen?	▪ Entsiegelung, keine Leitungen im Boden für Baumpflanzungen, heimische Wildpflanzungen, Beet-Patenschaften,
Wer kann es bewegen und wer muss eingebunden bleiben?	BA: (Bezirksamt), *Loki*-Schmidt-Stiftung NABU u.a.
Was muss das Quartier leisten?	▪ Lust den Bereich in Patenschaft zu pflegen; Pflanzen wählen, die kaum Wasser brauchen
Was ist unser nächster Schritt?	▪ Derzeit Hochbeete aufhübschen/ bunt anstreichen/ anders bepflanzen/ Grünstreifen bepflanzen
Notizen aus dem Plan	▪ großer Baumstamm zum Sitzen/Balancieren/ Spielen ▪ zwei halbrunde Holzbänke mit Holzbänken (z.B. aus Baumscheiben) ▪ Kopfsteinpflaster als Weg, geschwungen ▪ Große Holz-Sitz/Liegefläche, um den großen Baum, schwebend ▪ Hochbeete locker anordnen ▪ Sandflächen; naturnahe Beete: Rosen, Beerensträucher; Fahrradbügel raus aus dem Platz; Feldsteine als Einfassungen